

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0256/12</b>	<b>Datum</b> 03.07.2012
<b>Dezernat: OB</b>	<b>OB</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	17.07.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Verwaltungsausschuss	14.09.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.10.2012	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Mitgliedschaft in der Max-Planck-Gesellschaft

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg beantragt die Korporativ Fördernde Mitgliedschaft in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
2. Die Landeshauptstadt erklärt sich zur Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 500 € bereit.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	--	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
111 04		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2013	JA	X	NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 0000

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	500	00000000	54291000		500
2014	500	00000000	54291000		500
2015	500	00000000	54291000		500
2016	500	00000000	54291000		500
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich BOB/Team 4	Sachbearbeiter Dr. Puchta	Unterschrift AL / FBL
---	------------------------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Dr. Trümper
---------------------------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

## **Begründung**

Für die positive Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg sind Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen von entscheidender Bedeutung. Es ist einer der großen Vorteile für unsere Stadt, dass alle großen deutschen Wissenschaftsorganisationen mit einem Forschungsinstitut vertreten sind. Gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal bieten sie die Voraussetzung dafür, dass sich Magdeburg als Wissenschafts- und Studienort etabliert hat.

Im Jahr 1996 hat das Max-Planck-Institut für die Dynamik komplexer technischer Systeme (MPI) in Magdeburg seine Arbeit aufgenommen. Es besteht eine ganz enge Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität, wodurch die besondere Qualität des Standortes im ingenieurtechnischen Bereich eine wesentliche Stärkung erfahren hat. Das MPI ist das erste ingenieurwissenschaftliche Institut der Max-Planck-Gesellschaft und zeigt damit die Wertschätzung Magdeburgs auf diesem Gebiet. Derzeit arbeiten am MPI 240 Mitarbeiter sowie Gastwissenschaftler aus aller Welt.

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin. Die MPG ist eine führende Forschungsinstitutionen in der Grundlagenforschung, zu der in Deutschland 80 Forschungsinstitute wie das MPI für die Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg gehören.

Neben den Wissenschaftlichen Mitgliedern hat die MPG auch rund 650 Fördernde Mitglieder. Dabei wird zwischen Persönlich Fördernden Mitgliedern (429) und Korporativ Fördernden Mitgliedern (238 Unternehmen, Verbänden und Kommunen) unterschieden.

Die Fördernden Mitglieder aus der Wirtschaft, dem Privatbereich und dem öffentlichen Leben unterstützen auf Grund ihrer Position und Vernetzung die Arbeit der MPG und tragen durch ihre Mitgliedsbeiträge dazu bei, dass Projekte, für die keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen, umgesetzt werden können. Gleichzeitig haben die Fördernden Mitglieder über ihren Sitz und ihre Stimme in der Hauptversammlung, als oberstes Vereinsorgan, Einfluss auf die Entscheidungen der Max-Planck-Gesellschaft.

Fördernde Mitglieder werden nach Beschluss der Gremien der MPG zur Mitgliedschaft eingeladen. Auf Grund der jahrelangen guten Zusammenarbeit des MPI mit der Landeshauptstadt ist Magdeburg mit Schreiben des Präsidenten der MPG, Prof. Dr. Peter Gruß, vom Mai 2012 eingeladen worden, Korporativ Förderndes Mitglied zu werden (Anlage 1). Derzeit sind 25 deutsche Städte Mitglied der MPG (Anlage 2).

Für die Landeshauptstadt Magdeburg verdeutlicht die Einladung zur Mitgliedschaft die Wertschätzung durch die Max-Planck-Gesellschaft. Damit eröffnet sich auch eine verstärkte Möglichkeit, innerhalb der MPG für den Wissenschaftsstandort Magdeburg zu werben und sich für die gute Perspektive des MPI einzusetzen. Gleichzeitig kann aber auch die Offenheit der Landeshauptstadt für ggf. darüber hinausgehende Aktivitäten der MPG deutlicher signalisiert werden.

Für die Mitgliedschaft in der MPG ist ein Jahresbeitrag von 500 € zu entrichten.